



LEONDRINO SERIE

Gutes Geld

Autor: Newman Banks

Inhalt

Teil 1 Was ist „Gutes Geld“?

Teil 2 Währungstypen und Erfüllung des Standards von „Gutem Geld“

Teil 3 Wie Leondrino „Gutes Geld“ bereitstellt



Teil 1

Was ist „Gutes Geld“?

Dezember 2, 2016

Die Richtung und Geschwindigkeit des Wachstums bei den Innovationen in den letzten Jahren war durch einen massiven Wandel in der Art und Weise gekennzeichnet, wie traditionelle Dienstleistungen betrachtet und verstanden werden, insbesondere durch die Vorstellung von neuen und erfinderischen Wegen zur Erbringung traditioneller Dienstleistungen. Denken Sie darüber nach, was Uber mit dem Taxi-Geschäft gemacht hat, wie Airbnb das Hotelgeschäft verändert hat, oder wie der Bildungssektor in der Lage war, die Reichweite über „Massive Open Online Courses“ durch Anbieter wie Stanford und Princeton zu erweitern. Gemeinsames Ziel all dieser Innovationen ist die Verbesserung bestehender, gut etablierter Dienste durch den Einsatz neuer Technologien.

Es gab jedoch keine sinnvolle Übernahme solcher neuen Innovationen oder Durchbrüche bei den grundlegendsten Diensten, die wir täglich nutzen. Wir nutzen diese Dienstleistungen ganz selbstverständlich und verschwenden keinen Gedanken an den Prozess. Es ist der tägliche Transaktionsprozess, d. h. der Einkauf von Waren und Dienstleistungen. Wir sind praktisch gedankenlos in unserer Teilnahme am Austausch von Werten (Geld für Waren und Dienstleistungen) und dem komplexen System der Transaktionen, manchmal durch mehrere „Zwischenhändler“ (z. B. Kreditkarten-

unternehmen und Banken) und mehrere Stellen, die das Geld passieren muss, bevor die Transaktionsreise von einem Lagerort (der Käuferbank) zu einem anderen Lagerort (der Verkäuferbank) abgeschlossen wird. Wir benutzen Geld jeden Tag, stellen aber kaum seinen inneren Wert in Frage, woher es kommt, was dem Geld wirklich seine Kaufkraft gibt und warum es allgemein akzeptiert wird. Das wirft die Frage auf, wie würde es aussehen, wenn wir die Möglichkeit hätten, Geld mit den heutigen Technologien neu zu erfinden? Möchten wir nicht den Einsatz von nahtloseren Formen des Werteaustausches mit mobilen Geräten ohne physischen Austausch von Papier- oder Kunststoffmechanismen ausbauen? Außerdem: möchten wir nicht eine sofortige Zahlungsabwicklung, einschließlich der Einlösung von Punkten, der Anwendung von Rabatten, sowie den Kauf von Waren und Dienstleistungen mit der Währung, die wir besitzen, auch wenn das Angebot auf einer anderen Währung basiert? Wäre es nicht auch angesichts der allgemeinen Inflationssorgen, insbesondere angesichts der Auswirkungen von Politik und Richtlinien, großartig, mehr Vertrauen in den dauerhaften Wert unserer angesparten Währung, also unserer Ersparnisse, zu haben?

Es gibt einige Probleme mit der gegenwärtigen und seit langem bestehenden Struktur des Währungssystems, die in der Vergangenheit und Gegenwart eine wichtige Rolle gespielt haben. Offen gesagt, unterliegt die Geldpolitik dem politischen Einfluss, zuweilen auch dann, wenn die Zentralbanken eingreifen, um die Regierungen

zu retten, indem sie die Zeit für die Anpassung der Politik an die wirtschaftlichen Bedingungen verlängern, oder Währungskämpfe zur Abwertung der einheimischen Währung führen, um den Export zu fördern. Denken Sie daran, wie die QE-Politik (Quantitative Easing) in Europa und den Vereinigten Staaten in den letzten Jahren die Inflationsraten beeinflusst und manipuliert hat, oder denken Sie an die Auswirkungen von „Brexit“ auf den Weltwährungsmarkt! Dies sind nur zwei Beispiele, aber sie zeigen, wie durch gezielte Manipulation und politisches Handeln Instabilitäten in der Wirtschaft entstehen können. Langfristig können solche Maßnahmen unvorhersehbare inflationäre Auswirkungen haben, die das wertvollste Gut der Zentralbanken untergraben können: ihre Glaubwürdigkeit. Der Verlust dieser Glaubwürdigkeit stellt einen großen Mangel in der gegenwärtigen Währungsstruktur dar, den ein großer Teil der Bevölkerung nicht kennt. Die Akzeptanz von Papiergeld ist in unserer Kultur verankert, aber diese Akzeptanz hat Grenzen. Das Geld, auf das wir unsere gesamte Wirtschaftstätigkeit gründen, basiert auf keinem anderen Wert als der Glaubwürdigkeit der Zentralbank und dem Papiergeldmonopol des Staates, das in Dollar, Euro, Yen, Yuan usw. ausgedrückt wird.

- » Historisch gesehen gibt es nur wenige Versuche, das Dilemma unseres etablierten monopolistischen Währungssystems zu lösen. Es ist in der Tat eine sehr schwierige Angelegenheit, alternative, ver-

trauenswürdige Substitute für das wertvolle Gut zu finden, das wir mit „unserem Geld“ in Verbindung bringen. In der Tat, wenn man über die Eigenschaften von Gutem Geld (im Sinne des abstrakten Konzepts) nachdenkt, sind allgemeine Reaktionen und Antworten enthalten.

- » Gutes Geld sollte seinen Wert aus einer ausgewogenen und relativ wertvollen Perspektive realer Güter und Dienstleistungen ableiten, nicht nur aus dem Vertrauen oder Mangel an Vertrauen, das Menschen in aufwendig gestaltete und farbenfrohe Papiere haben können
- » Gutes Geld muss den schnellen Austausch von Waren und Dienstleistungen mit nahezu Null Transaktionskosten für den Käufer oder Verkäufer ermöglichen.
- » Gutes Geld sollte in Bezug auf reale Güter und Dienstleistungen sowie andere Währungen einigermaßen stabil sein.
- » Gutes Geld sollte flexibel genug sein, um alle Aufgaben zu bewältigen, die von einem solchen Anlageinstrument in einer Volkswirtschaft erwartet werden.
- » Gutes Geld sollte den Wert von Waren und Dienstleistungen klar widerspiegeln und darstellen, ohne dass weitere Untersuchungen und Untersuchungen des Preises von Waren und Dienstleistungen im Vergleich zu anderen Werten erforderlich sind.

- » Gutes Geld, das in einer Transaktion ausgetauscht wird, sollte transparent sein und relativ gleiche Werte von Waren und Dienstleistungen darstellen. Keine Seite einer Transaktion sollte einen unfairen Vorteil gegenüber der anderen haben.
- » Gutes Geld sollte auch global sein, in dem Sinne, dass es möglich sein sollte, eine ähnliche Menge an Waren oder Dienstleistungen für einen ähnlichen Geldbetrag (relativ gesehen) überall zu erhalten; Gutes Geld sollte einen bestimmten „Wertstandard“ darstellen.

Welche Norm kann im Rahmen einer Fragestellung als Grundlage für den Geldwert herangezogen werden? Eine Währung mit unvorhergesehener Volatilität entmutigt sowohl den Verbraucher als auch den Verkäufer. Es kann jedoch einen vordefinierten Pfad für das Währungsmanagement geben. In einem freien Markt, d.h. im kommerziellen Kontext, sollte man erwarten, dass Gutes Geld schwankt, steigt oder sinkt, aber diese Schwankung sollte sich an der Geldpolitik orientieren, die den Wahrungseigentumern mitgeteilt und von ihnen verstanden wurde, und sollte nicht von den angegebenen Erwartungen abweichen, ohne eine klare und korrekte Vorabkommunikation des Wahrungsemittenten. Als potenzielle Gutes Geld-Emittenten könnten konsumguterorientierte Unternehmen beispielsweise eine höhere Inflationsrate bevorzugen, um ihre Verbraucher/Kunden zu einer schnelleren Ausgabe

zu bewegen, bevor der Währungswert sinkt. Auf der anderen Seite könnten Vermögensverwaltungs- und Versicherungsgesellschaften auf einer Geldpolitik bestehen, die längerfristig mit einer viel niedrigeren Inflationsrate, vielleicht sogar niedriger als die allgemeine Inflationsrate, aufrechterhält und so den relativen und realen Wert ihrer Währung im Laufe der Zeit erhöht.

Trotz ihrer akademischen Herkunft hat die Geldpolitik für jede Währung entscheidende Auswirkungen darauf, wie die Menschen mit dieser Währung umgehen. Erstens entmutigt das Fehlen einer transparenten Geldpolitik die Menschen, eine solche Währung überhaupt zu verwenden. Man kann einer solchen Währung nicht trauen, und es kann zu schwierig sein, ihren aktuellen Wert zu verstehen, geschweige denn ihren potenziellen Wert in der Zukunft. Und wenn eine Währung aufhört, den Wert von Waren und Dienstleistungen genau widerzuspiegeln, müssen die Menschen den Wert einer solchen Währung für jede einzelne Transaktion überdenken. Sobald die Währung unberechenbar wird, werden die Menschen anfangen, nach Alternativen zu suchen. Aus globaler Sicht und je nach Kultur können Währungsalternativen von Edelmetallen bis hin zu Zigaretten reichen. In einigen Regionen der Welt, in denen die Währungen ihre Glaubwürdigkeit verloren haben, ist das Tauschhandelssystem aktiv. Zweitens und umgekehrt, ist Gutes Geld eine Währung, die gut formulierte und verstandene Geldpolitik vermittelt, Vertrauen verdient, die Glaubwürdigkeit erhöht und

die Währungseigentümer motiviert, sich vertrauensvoll an Transaktionen zu beteiligen, die auf einem Verständnis des tatsächlichen Wertes von Waren und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Wert von Gutem Geld basieren.

Die oben aufgezählte Liste, die die Erwartungen an Gutes Geld umreißt, kann für jedes Konzept von Geld schwer zu erfüllen sein. Tatsächlich erfüllt das Papiergeld, das heute von den Regierungen ausgegeben wird, nicht einmal die erste Bedingung für Gutes Geld, da es seinen Wert, vielleicht besser als „Akzeptanz“ zu beschreiben, nur aus dem kulturellen oder historischen Vertrauen der Menschen ableitet. Wenn also das Vertrauen der Menschen in die Zentralbank eines Landes sinkt, dann ist ein Wertverlust fast eine direkte Folge. In einigen Entwicklungsländern kann die Währung eines Landes praktisch über Nacht an Wert verlieren – und zwar nicht durch die Wertänderungen von Waren oder Dienstleistungen, sondern durch unzusammenhängende Aktionen aus Politik, Geldpolitik oder sonstigen Gründen.

Dieser Artikel ist der Anfang einer Serie, in der wir über Geld, seine Geschichte, seine Formen und seine Zukunft diskutieren. Das ist natürlich nur eine subjektive Sichtweise, aber auch Ihre Meinung interessiert uns sehr. Wir laden Sie ein, mehr Ideen und Perspektiven zu den Eigenschaften beizutragen, die Gutes Geld haben sollte. Auch wenn Sie eine Meinung zu einer der Aussagen haben, die wir gemacht haben, lassen Sie es uns wissen. Das Teilen und Diskutieren von Ideen ver-

bessert immer die ursprüngliche Theorie. Im nächsten Artikel werden wir einige Ansätze vorstellen, die in der Vergangenheit gemacht wurden und sich zum Konzept des Guten Geldes entwickelt haben.

Währungstypen und Erfüllung des Standards von „Gutem Geld“

Feb 24, 2017

Im letzten Artikel haben wir die Merkmale unserer Definition von Gutem Geld skizziert. Die wichtigsten Eigenschaften sind:

- » Gutes Geld sollte seinen Wert aus realen Gütern und Dienstleistungen ableiten.
- » Gutes Geld muss den schnellen Austausch von Waren und Dienstleistungen mit nahezu Null Transaktionskosten für den Käufer oder Verkäufer ermöglichen.
- » Gutes Geld sollte einigermaßen stabil sein.
- » Gutes Geld sollte flexibel sein.
- » Gutes Geld sollte den Wert von Waren und Dienstleistungen klar widerspiegeln und darstellen.
- » Gutes Geld, das in einer Transaktion ausgetauscht wird, sollte transparent sein und relativ gleiche Werte von Waren und Dienstleistungen darstellen.
- » Gutes Geld sollte einen gewissen „Wertstandard“ darstellen.

Die Standards für alle oben genannten Eigenschaften zu erfüllen ist für jedes Konzept von Geld schwierig.

In der Tat kann das von den heutigen Regierungen ausgestellte (Fiat) Geld nicht einmal mit der ersten Eigenschaft mithalten! Fiat-Währungen beziehen ihren Wert derzeit aus dem Vertrauen, das die Menschen in dieses Geld haben. Der Wert der Fiat-Währung kann schwanken, und zwar nicht unbedingt auf der Grundlage des tatsächlichen Wertes von Waren und Dienstleistungen, der im Laufe der Zeit relativ stabil bleibt, sondern auf der Grundlage des Vertrauens, das die Menschen in ihre Zentralbank, ihre Retailbanken und Regierungen haben. Verschiedene Ansätze und Alternativen zum Papiergeld wurden im Laufe der Geschichte ausprobiert, von Tauschhandelssystemen bis hin zu den sich entwickelnden Kryptowährungen von heute. In diesem Artikel bieten wir einige Gedanken zu diesen Alternativen und diskutieren, wie sie die oben dargestellten Eigenschaften erfüllen oder nicht. Wir betrachten Tauschwirtschaften, Kryptowährungen, lokale Währungen, zeitbasierte Währungen und Kundenbindungsprogramme.

Tauschwirtschaft:

In den heutigen Volkswirtschaften besteht eine Funktion des Geldes darin, einen Preis für alle Waren in Geldeinheiten festzulegen. In einer Tauschwirtschaft müssen sich zwei Parteien über den Wechselkurs zwischen jedem Warenpaar für jede Transaktion einigen. Dies ist eine Unannehmlichkeit, die nur durch die Undurchführbarkeit übertroffen wird, insbesondere im Falle eines physischen Warenaustauschs. Es muss nicht nur jeder

Transaktionswert getauscht werden, sondern auch die Art und Weise des Austauschs, einschließlich Zeit und Ort, müssen ausgehandelt werden. Denken Sie an die Herausforderung, große oder schwere Gegenstände auszutauschen oder wenn der Wechselkurs Bruchteile der zu tauschenden Waren erfordert.

Im Falle einer Transaktion in einer Tauschwirtschaft stellt der Wert der ausgetauschten Waren einen realen Warenwert dar, der dem Geldwert entspricht, und dieser Wert wird direkt von den ausgetauschten Waren oder Dienstleistungen abgeleitet. Dies ist eine höchst wünschenswerte Eigenschaft, da sie die Wirtschaft direkt an die Realwirtschaft bindet, ohne Raum für politische Einflussnahme zu bieten. Diese Art von Wirtschaft ist jedoch sehr unpraktisch, da sie keinen schnellen und effizienten Austausch von Waren und Dienstleistungen ermöglicht.

Kryptowährungen:

Am 3. Januar 2009 wurde eine neue Währungsinnovation der Öffentlichkeit vorgestellt: die erste digitale Währung ohne physische Form (z. B. Münzen oder Banknoten). Diese Innovation, die erste echte Kryptowährung, heißt Bitcoin. Noch beeindruckender als die Währung selbst ist jedoch die neue Technologie, auf der sie basiert – die Blockchain. Das Konzept der Blockchain verwendet verteilte Ledger, um Peer-to-Peer-Transaktionen zu ermöglichen. Während Bitcoin weitgehend gleich geblieben ist wie vor über acht Jahren, ist die Blockchain- und Distributed Ledger-Technologie

(DLT) gewachsen und hat sich weiterentwickelt. Mit Blockchain oder einer Version von DLT gibt es jetzt etwa 700 verschiedene digitale Währungen, wobei Bitcoin immer noch die bekannteste ist.

Bitcoin hat einige interessante Eigenschaften, insbesondere die Tatsache, dass es keine zentrale Behörde (Bank oder Regierung) gibt, die die Macht hat, die Währung zu manipulieren. Darüber hinaus ermöglicht Bitcoin sehr niedrige Transaktionskosten (trotz steigender Energiekosten, um das Netzwerk am Laufen zu halten – was, wenn es weiterhin vernachlässigt wird, letztendlich negative Auswirkungen auf die Transaktionskosten haben kann), und Bitcoin-basierte Transaktionen können in nahezu unendlich viele Bruchteile unterteilt werden. Die beiden Hauptnachteile von Bitcoin sind jedoch die Volatilität (Wertsteigerung und Wertverlust über kurze Zeiträume) und die Tatsache, dass es für Bitcoin keine echte Warenbasis gibt. Der Wert von Bitcoin basiert weitgehend auf Spekulationen und dem eigenen inneren Handelswert. Dies positioniert Bitcoin außerhalb der Realwirtschaft und die meisten Unternehmen, die Bitcoin akzeptieren, erkennen das damit verbundene Risiko und die Volatilität und wechseln sie daher bald nach Erhalt der Bitcoin-Zahlung in die lokale Fiat-Währung. Die Folge ist, dass Bitcoin einen sehr kurzen Lebenszyklus bietet und die Anforderungen an eine zuverlässige Währung, die für die Speicherung von Werten gut geeignet ist, nicht erfüllen kann.

Lokale Währungen und “Scrips”:

Beispiele für den lokalen Handel, der durch die Ausgabe von einzigartigen lokalen Währungen oder Scrips (auch Besatzungsgeld, Schuldscheine) unterstützt wird, sind reichlich vorhanden. Im Laufe der Jahre haben die Militärs, vor allem auf den Überseebasen, und bekanntlich auch die Kohlebergbauunternehmen, Scrips sowohl für die Bezahlung der Löhne als auch für den Austausch von Waren und Dienstleistungen innerhalb bestimmter Sperrgebiete verwendet. Eine breitere Auslegung der lokalen Währungen und Scrips kann im Zusammenhang mit Busmarken, Festivalfahrkarten, Kreuzfahrtscheinen usw. verstanden werden, die alle erhebliche Einschränkungen in Bezug auf gültige Einlöse-Stellen mit sich bringen.

Während Ada Colau als Bürgermeisterin von Barcelona kandidierte, die sie im Juni 2015 gewann, propagierte sie die Idee einer lokalen Barcelona-Währung, die als Zahlungsmittel in den teilnehmenden Geschäften der Stadt gelten sollte. Darüber hinaus förderte das Konzept, dass die Angestellten der lokalen Behörden einen Teil ihrer Gehälter in dieser lokalen Währung erhalten sollten, mit der wesentlichen Idee, einen Teil der Kaufkraft der Einheimischen zurück in die lokale Wirtschaft zu lenken.

Ähnliche Konzepte von Lokalwährungen, die nur in einigen geografischen Regionen gültig sind, gibt es seit einiger Zeit und werden derzeit im Pavel-Bains-Artikel “Why Cities Will Soon Choose Digital Currency

Over Fiat Money“ diskutiert. Im Allgemeinen haben die lokalen Währungen keine Unterstützung von irgendeiner Regierungsebene und gewinnen ihren Wert nur durch das Versprechen, in Waren in der geografischen Region umgetauscht zu werden. Daher haben diese lokalen Währungen grundsätzlich die gleichen Eigenschaften von Papiergeld, jedoch mit einem zusätzlichen Defizit aufgrund lokaler oder anderer Einschränkungen.

Zeitbasierte Währungen:

Das Konzept der zeitbasierten Währungen hat soziale Wurzeln und ist ein Austauschsystem ähnlich einem Tauschsystem. Statt eines gerechten Austauschs von Waren oder Dienstleistungen basiert der Wert jedoch auf dem Zeitbeitrag einer Person. In einem bestimmten zeitbasierten Währungssystem erhält dieser Zeitbeitrag eine Standardwerteinheit, z. B. eine „Personenstunde“. Diese Werteinheit ist die Grundlage für Transaktionen oder Börsen. Als Gegenleistung für eine Ware oder Dienstleistung würde eine Person eine bestimmte Anzahl von zeitbasierten Einheiten bezahlen, die letztendlich durch die Zeit dieser Person (oder die einer anderen Person, wenn die ursprüngliche Person, die die Transaktion durchführt, eine andere Person finden könnte, um ihre Zeitverpflichtung zu erfüllen) eingelöst würden.

Dieses System der Verwendung von zeitbasierter Währung wurde im 19. Jahrhundert konzipiert und wird seitdem mit unterschiedlicher Langlebigkeit (und Erfolg) umgesetzt. Eine neuere Darstellung dieses Systems

konnte man in experimentellen kommunalen oder kooperativen Gemeinschaften der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sehen. In diesen Gemeinschaften wird von jedem seiner Mitglieder erwartet, dass sie Zeit zum Wohle der Gemeinschaft beitragen. Je mehr Zeit eine Person beiträgt, desto mehr „Währung“ wird verdient und desto mehr Kaufkraft gewinnt sie.

Trotz der Tatsache, dass zeitbasierte Währungen eine definierte und verständliche Basislinie für jede Werteinheit, eine „Personenstunde“, haben, ist es eigentlich nicht gut geeignet, über eine kleine, gut definierte Gemeinschaft mit einem allgemein akzeptierten Wert für eine Werteinheit hinaus zu skalieren. Es gäbe zu viele Unterschiede zwischen Gemeinden und Regionen und sogar Marktsegmenten. In der Tat wäre es für große Anwendungen praktisch unmöglich, den genauen Wert der Personenstunde zu bestimmen, die von den Fähigkeiten, der Arbeitsgeschwindigkeit und der geplanten Aufgabe abhängen. Dies hat zur Folge, dass die Werte für die Zeit nicht einheitlich sein können und somit die Preise (Kosten in Zeiteinheiten) nicht transparent sind. Darüber hinaus muss Zeit und Energie aufgewendet werden, um eine kompetente Person zu finden, die die beabsichtigte Aufgabe erfüllt. Dieses System entwickelt sich daher schnell zu einem Tauschhandel auf der Grundlage von Fähigkeiten und Verfügbarkeit. In diesem Szenario ist Zeit wirklich Geld!

Kundenbindungsprogramme:

Obwohl nicht streng gesetzliches Zahlungsmittel, veranschaulichen Loyalitätsprogramme, insbesondere solche, die Punkte verwenden, ein Angebot einer Art von Währung an Kunden dieses Unternehmens. Solche Programme können als ein Unternehmen verstanden werden, das einen Teil seiner Produkte kostenlos anbietet. In einem Treuepunkteprogramm kann der Kunde beim Kauf einer Ware oder Dienstleistung mit einer bestimmten Anzahl von Punkten belohnt werden und erhält mit diesen Punkten ein zukünftiges Recht, einen Teil eines anderen Produkts dieses Unternehmens ganz oder teilweise zu erwerben, basierend auf der Anzahl der benötigten und eingelösten Punkte. Dieses Recht kann jedoch erst dann ausgeübt werden, wenn auch bestimmte andere Bedingungen erfüllt sind, darunter eine Mindestabnahmemenge. Zusätzlich können Punkte mit Zeitfaktoren belegt werden. Der Wert der Punkte kann mit der Zeit abnehmen und bei Erreichen eines vollen Verfallsdatums sogar auf Null fallen. Außerdem können die einem Kunden über ein Punkteprogramm zugewiesenen Rechte nicht mit anderen Kunden auf dem Marktplatz gehandelt werden. Kundenbindungsprogramme werden zunehmend auf den einzelnen Kunden personalisiert, und die Kunden sind darauf beschränkt, Punkte mit anderen Kunden zu kombinieren. Aus Sicht von Gutem Geld haben Punkteprogramme jedoch zwei sehr wünschenswerte Eigenschaften: Sie basieren auf realen Produkten und der Wert dieser

Währungen ist transparent.

Leondrino Exchange:

Bei Leondrino Exchange entwickeln wir eine Kryptowährung, die alle Eigenschaften von Gutem Geld in einer Währung vereint. Das Angebot von Leondrino Exchange vereint auch die Stärken der oben genannten Konzepte von Gutem Geld und mildert deren Schwächen.

Dieser Artikel ist die Fortsetzung einer gelegentlichen Serie, in der wir über Geld, seine Geschichte, seine Formen und seine Zukunft diskutieren. Das ist natürlich nur ein subjektiver Gesichtspunkt, aber auch Ihre Meinung interessiert uns sehr. Wir laden Sie ein, mehr Ideen und Perspektiven zu den Immobilien beizutragen, die Gutes Geld haben sollte. Auch wenn Sie eine Meinung zu einer der Aussagen haben, die wir gemacht haben, lassen Sie es uns wissen. Das Teilen und Diskutieren von Ideen verbessert immer die ursprüngliche Theorie. Im nächsten Teil dieser Serie wird das Leondrino Exchange-Konzept von Gutem Geld ausführlich erläutert.

Wie Leondrino „Gutes Geld“ bereitstellt

Jun 8, 2017

In früheren Artikeln dieser Serie wurden die Definition und die Eigenschaften von gutem Geld erläutert. Die wichtigsten Eigenschaften sind:

- » Gutes Geld bezieht seinen Wert aus realen Gütern und Dienstleistungen.
- » Gutes Geld muss den schnellen Austausch von Waren und Dienstleistungen mit nahezu keinen Transaktionskosten für den Käufer oder Verkäufer ermöglichen.
- » Gutes Geld sollte vernünftig und vorhersehbar stabil sein.
- » Gutes Geld sollte flexibel sein.
- » Gutes Geld sollte den Wert von Waren und Dienstleistungen klar widerspiegeln und darstellen.
- » Gutes Geld, das in einer Transaktion ausgetauscht wird, sollte transparent sein und leicht als relativ gleicher Wert von Waren und Dienstleistungen erkannt werden können.
- » Gutes Geld sollte einen gewissen „Wertstandard“ darstellen.

In diesem dritten Artikel der Serie wollen wir darüber sprechen, wie das neue Konzept der privat gebrandeten digitalen Währungen, Leondrino, alle oben genannten Eigenschaften vereint und somit diesen neuen Standard vom „Perfekten Geld“ erfüllen kann.

Die wesentliche Idee für die Schaffung dieser neuen digitalen Währung ist grundlegend an die erste Eigenschaft gebunden – Gutes Geld muss seinen Wert aus realen Gütern und Dienstleistungen ableiten. Diese Eigenschaft ist etwas, das fast alle Kryptowährungen und sogar die von der Regierung herausgegebenen Fiat-Währungen nicht bieten können. Tatsächlich leitet jeder spezifische Leondrino seinen Wert direkt von einer vordefinierten und identifizierten Ware oder Dienstleistung oder einer Auswahl von Waren und/oder Dienstleistungen (einem zugrundeliegenden Warenkorb) ab. Konkret bedeutet dies, dass der Austausch einer Leondrino-Einheit als gleichwertiger Wert einer bestimmten Ware oder Dienstleistung definiert wird. Darüber hinaus wird dieser Wert über die Definition einer Währungspolitik und über eine Annahmeverpflichtung durch einen rechtsverbindlichen Vertrag zwischen dem Unternehmen, das die Ware oder Dienstleistung herstellt, und dem „Verwalter“ der Leondrino-Währung (Leondrino Exchange) durchgesetzt. Der Vertrag lässt verschiedene Variationen und Freiheitsgrade zu, so dass der Verwalter des Leondrino die Inflations- und Deflationsaspekte der digitalen Markenwährung berücksichtigen kann. Der Wert einer Leondrino-Einheit

hat daher eine kontrollierte und begrenzte Fähigkeit, vom tatsächlichen Wert der zugrunde liegenden Ware oder Dienstleistung abzuweichen. Beachten Sie, dass, wie bereits erwähnt, diese auf gutem Wert basierende Eigenschaft vom guten Geld in keiner anderen digitalen Währung enthalten ist, wo der Wert oft von Mining-Algorithmen und CPU-Zeiten abgeleitet wird. So wichtig diese Eigenschaft auch ist, sie allein reicht als Basis für digitale Währungen nicht aus, um unsere volle Definition von gutem Geld zu erfüllen.

Die nächste Eigenschaft vom guten Geld ist die Fähigkeit, schnelle und kostengünstige Transaktionen zu ermöglichen. Sobald eine wertorientierte Infrastruktur aufgebaut und in Betrieb ist, ist der nächste Schritt sicherzustellen, dass das Senden und Empfangen von digitalem Geld minimale Transaktionskosten für die beteiligten Parteien verursacht. Die Bezahlung einer Ware oder Dienstleistung in Leondrino folgt im Wesentlichen dem gleichen Prozess wie jede elektronische Transaktion heute – nichts weiter als eine Zahlung an das Unternehmen für eine bestimmte Ware oder Dienstleistung, mit Ausnahme der typischen Händler-Transaktionsgebühr, die mit Leondrino beinahe Null ist. Und das gilt für internationale Transaktionen weltweit – ohne erhebliche zusätzliche Gebühren für Auslandsüberweisungen. Die Zahlung wird auf der Grundlage eines vordefinierten Wertes der Markenwährung Leondrino abgewickelt, die Parteien werden verifiziert, die Zahlung wird abgestimmt, und die Transaktion wird fast sofort vollständig abgewickelt. Der einzige Teil der

Transaktion, der Zeit in Anspruch nehmen kann, ist der mögliche Versand einer gekauften Ware.

Die dritte Eigenschaft vom guten Geld ist Stabilität, d. h. eine Währung, die eine geringe Volatilität aufweist und einen sehr zuverlässigen und berechenbaren Wert über die Zeit bietet. Wertbeständigkeit ist oft die Achillesferse der digitalen Währungen. Tatsächlich hat die bekannteste digitale Währung, Bitcoin, in den Jahren seit ihrer Einführung stark geschwankt. Ende 2013 erreichte eine einzelne Bitcoin-Einheit (die in gebrochenen Einheiten verkauft, gehandelt oder getauscht werden kann) einen Höchststand von über 1.000 USD, um dann im Folgejahr an Wert zu verlieren und auf 250 USD für eine einzelne Bitcoin-Einheit zu sinken. Seitdem hat sich der Wert von Bitcoin stetig erhöht, getrieben durch die zunehmende Akzeptanz der Bitcoin in der Marktwirtschaft und in der Finanzwelt. Trotz Gerüchten über Bitcoin Exchange Traded Derivatives (ETDs*) ist die Akzeptanz so stark gestiegen, dass zumindest in einer Stadt in der Schweiz die Möglichkeit besteht, dass die Bürger ihre lokalen Steuern mit Bitcoin bezahlen können. Da der Bitcoin-Wert von Natur aus der Spekulation und der ETD-Volatilität unterliegt, ist es nicht schwer vorstellbar, dass eine plötzliche und potenziell signifikante Abnahme des Bitcoin-Wertes eintritt, wenn diese Akzeptanz zum Stillstand kommt oder sogar abnimmt. Diese direkte Beziehung zur Stabilitätseigenschaft von Gutem Geld wird sichtbar, wenn Leondrino den Wert als Währung und sogar als ein zukünftiges Investitionsgut aufzeigt. Durch die direkte Kopplung

von Leondrino an reale Güter und Dienstleistungen werden die Marktkräfte dazu neigen, den Wert von Leondrino eng an den Preisen der zugrunde liegenden Güter und Dienstleistungen auszurichten. Zusätzlich ist ein Algorithmus in die markenspezifische Geldpolitik integriert, der die Wertschwankungen der einzelnen Leondrino-Marken kontrolliert. Die Kräfte von Angebot und Nachfrage werden für jeden privat gebrandeten Leondrino überwacht, sodass sowohl der langfristige Wert des Leondrino als auch die kurzfristigen Preisschwankungen entsprechend der markenspezifischen Geldpolitik gegenüber dem Wert der zugrunde liegenden Waren und Dienstleistungen gesteuert werden können. Abgesehen davon, dass die Preise relativ stabil gehalten werden, sorgt die zeitnahe Verwaltung und durchdachte Anwendung der Geldpolitik jeder Marke auch für ausreichende und angemessene Liquidität auf der Kaufseite sowie auf der Verkaufsseite des privat gebrandeten Leondrino als stabiles und relativ berechenbares Anlagevermögen, das auf die Gesundheit und das Wachstum der Marke ausgerichtet ist, die den Leondrino ausgegeben hat.

Weiter auf unserer Liste der Eigenschaften von Gutem Geld ist die Notwendigkeit für Flexibilität und eines der wichtigsten Merkmale, die digitale Währungen so attraktiv machen. Mit Leondrino ist es möglich, eine Vielzahl von maßgeschneiderten digitalen Währungen für einen bestimmten Zweck zu etablieren. Start-up-Unternehmen können sich beispielsweise durch die Ausgabe eigener digitaler Währungen finanzieren, von

denen frühe Investoren profitieren können, indem sie einen Vermögenswert erwerben, der auf dem voraussichtlichen Erfolg des Start-ups basiert. Das Angebot digitaler Währungen als Investitionsgut trägt zu einer breiteren Demokratisierung der Anschubfinanzierung bei und bietet einen Weg für kleine „Investitionen“ vieler Menschen (think crowd sourcing). Eine weitere Flexibilität besteht darin, digitale Währungen austauschbar und nur innerhalb bestimmter Regionen gültig zu gestalten. Dieses Konzept würde direkt der lokalen Wirtschaft zugutekommen, die auch die lokale Bevölkerung einbeziehen kann. Währungen können zeitlich begrenzt gestaltet werden, d. h. sie sind nur für einen kurzen Zeitraum gültig. Dieses Konzept beinhaltet praktisch keinen Investitionsvorteil für den Devisenbesitzer, sondern würde zu mehr Sofortausgaben führen, was Unternehmen direkt bei der Bewältigung kurzfristiger Liquiditätsprobleme helfen würde. Umgekehrt könnten andere Währungsstrategien eine langfristige Perspektive beinhalten, bei der zukünftige Dienstleistungen zu den heutigen „Tarifen“ bezahlt werden können, aber nicht für diese Dienstleistungen für Monate oder sogar Jahre in der Zukunft ausgegeben werden. Betrachten wir beispielsweise eine sehr konservative Geldpolitik in einem „Health Dollar“, der auf eine jährliche Inflationsrate seiner Währung von weniger als 2 % begrenzt ist. Nicht nur die tatsächlichen Kosten der Gesundheitsversorgung würden zurückhaltend sein, auch die künftigen Kosten für Gesundheitsleistungen könnten unter den durchschnittlichen Inflationsraten des Verbraucherpreisindex

liegen – wenn sie mit „Health Dollar“ bezahlt würden. Die Eigenschaft der Klarheit von Gutem Geld im Zusammenhang mit den Preisen für Waren oder Dienstleistungen ist eine Folge der direkten Verknüpfung des Leondrino-Wertes mit dem Wert der realen Waren und Dienstleistungen. Diese direkte Verknüpfung ermöglicht es den Marktkräften von Angebot und Nachfrage, ein Gleichgewicht im Wechselkurs von Leondrino zu finden, das nicht nur den aktuellen Marktwert der zugrundeliegenden Waren und Dienstleistungen widerspiegelt, sondern auch mit den Erwartungen zur Aufrechterhaltung des Gleichgewichts zwischen dem Wert von Leondrino und den zugrundeliegenden Waren und Dienstleistungen in der Zukunft in Einklang steht. Durch die direkte Verknüpfung von Leondrino und realen Gütern und Dienstleistungen wird ein Fenster zur direkten Preisfindung geöffnet, ohne dass weitere Untersuchungen erforderlich sind.

Aufbauend auf der Klarheit des Wertes ist ein primärer Vorteil von Leondrino und entspricht der sechsten Eigenschaft von Gutem Geld, ein Verständnis der Gleichheit der ausgetauschten Werte: Geld für Waren. In einer Tauschwirtschaft ist es unmöglich, die Börsenpreise zwischen allen (variablen, ungleichen und verschiedenen) Waren, die zwischen allen Parteien ausgetauscht werden, zu verfolgen. Tatsächlich gibt es für 1.000 ausgetauschte Waren praktisch Hunderttausende von möglichen Börsenpreisszenarien. Diese Herausforderung wird durch die gemeinsame Fähigkeit aller

Nutzer von Leondrino gelöst, seinen klaren und transparenten Wert zu erkennen – und das in Echtzeit. Die Durchführung einer Transaktion mit Leondrino verbindet die Vorteile von Tauschgeschäften, die auf materiellen Gütern basieren, mit dem Komfort und der Vertrautheit, mit traditionellem Papiergeld zu arbeiten. Allerdings kann Leondrino nicht von den Zentralbanken manipuliert werden, was für Gutes Geld entscheidend ist.

Schließlich muss die letzte Eigenschaft von Gutem Geld eine bestimmte und beständige Erwartung als Wertmaßstab widerspiegeln. Die Etablierung eines „Standard of Value“ (ein klar definierter und verstandener Tauschwert – Gleichheit des Geldes für reale Güter) ist einer der größten Vorteile von Leondrino. Gutes Geld, das seinen Wert aus realen Gütern bezieht, kann schnell an jeden Ort der Welt geschickt werden, und die Marktkräfte treiben dieses Geld dorthin, wo die Nachfrage nach gutem Geld am stärksten ist, besonders im Kontext eines verstandenen Wertstandards. Ein klarer Wertmaßstab treibt auch den Erwerb (ohne Rücksicht auf geographische oder internationale monetäre Komplikationen oder Barrieren) von realen Gütern und Dienstleistungen dorthin, wo sie am besten einem verstandenen Wertmaßstab entsprechen. Verbraucher sind am zufriedensten, wenn sie wissen, dass sie einen guten Wert erworben haben. Diese Möglichkeit des unbelasteten internationalen Handels mit Leondrino ermöglicht es einer wirklich globalen Wirtschaft, die auf Gutes Geld als dem Vehikel basiert, einen soliden Wert zu erwerben.

Dieser Artikel ist der letzte in dieser „Gutes Geld“-Serie. Demnächst werden wir einige Details zu den Technologien und Algorithmen von Leondrino Exchange hervorheben und einen Schwerpunkt darauf legen, wie private Leondrino-Währungen zur Etablierung von Gutes Geld-Volkswirtschaften beitragen können – und die Aussicht, „Perfektes Geld“ zu schaffen.

* Ein Exchange Traded Derivative (ETD) ist ein Finanzinstrument, dessen Wert auf dem Wert eines anderen (potenziell variablen oder sogar volatilen) Vermögenswertes basiert, und das an einer regulierten Börse gehandelt wird.

Anmerkung

Weitere Leondrino Serien in Vorbereitung.

Nächste Ausgabe: Der Leondrino Lifecycle



Leondra GmbH
Französische Straße 9-12
D-10117 Berlin

+49 30 577 026 880
info@leondrino.de
www.leondrino.de